



Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 04.04.2018 im Haus Maria Frieden

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Besinnung: Manfred Fickers

Protokoll: Hubert Kamin

1. Um 20.00 Uhr **begrüßte** der Vorsitzende Manfred Fickers **12** PGR-Mitglieder und den Gast und Mitorganisator des Osterfestes Hans Wilberding.
In der einleitenden **Besinnung** sprach M. Fickers über den Satz aus dem Evangelium (Markus 1:17): „Und Jesus sprach zu ihnen: Folget mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen“. Er bat die PGR-Mitglieder auch „Menschenfischer“ zu werden, in dem sie z. B. Gemeindemitglieder für die Mitarbeit im neuen PGR oder bei der Taufkatechese ansprechen.
2. Das **Protokoll** von der am **07.03.2018** durchgeführten **PGR-Sitzung** wurde einstimmig **genehmigt**.
3. **Fastenzeit und Ostern – Rückblick**
Die Abendmahlsfeier am Gründonnerstag war nicht sehr gut besucht. In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag (Ölbergwache) waren zu jeder Stunde betende Menschen in der Kirche. An der Agape-Feier nach der Osternachts-Messe nahmen 66 Personen teil. Am Osterfeuer im Innenhof des Gemeindehauses nahmen trotz kalter Witterung viele Leute teil. H. Wilberding berichtete, dass es noch keine Aussage über den erzielten Gewinn dieser Veranstaltung gibt. Der Gewinn soll an MISEREOR gehen.
4. **Bericht aus den Projektgruppen**
Petra Röttger gab bekannt, dass für die nächste Ausgabe des „ECHO HEUTE“ noch einige Artikel und auch Anzeigen fehlen. Am 30. April soll mit dem Druck begonnen werden.
M. Fickers stellte kurz die Tagesordnung der nächsten Kooperationsrat-Sitzung vor, die am 11. April stattfindet. U. a. geht es um die Verabschiedung von Pastor Dietmar Hagemann beim Gottesdienst auf dem Esterhof am 24.06. und um das Silberne Jubiläum von Diakon Hermann Sur am 23.10.18.

Aus der KV-Sitzung berichtete Christian Ahlers, dass bei der Entrümpelungsaktion im Gemeindehaus 2 Container gefüllt wurden und dass viele Jugendliche dabei geholfen haben. Es hat eine Begehung des Gemeindehauses durch Architekten stattgefunden, bei der ein Sanierungsbedarf festgestellt wurde. Im Jugendkeller wird es keine privaten Partys mehr geben, über die sich Anwohner beschwert hatten. Diese Maßnahme zeigt schon Erfolg. Der Bauausschuss wird sich um den Zaun beim Gemeindehaus und um die Schließanlage des Hauses kümmern.

5. Bericht von den Dienstgesprächen des Pastoralteams

Anne Fischer berichtete, dass der Nachfolger von Pastor D. Hagemann Pater Johny heißt und dass er am 01. Dezember sein Amt antreten wird. Da Frau Irmgard Schwing aus gesundheitlichen Gründen ihren Küsterdienst beendet hat, wird ein(e) Nachfolger(in) gesucht. Am 01.08.18 wird das Pastoralteam durch eine Gemeindeassistentin verstärkt.

6. Taufkatechese

Das Pfarrbüro hatte eine Liste mit den Namen alle Gemeindemitglieder im Alter zwischen 30 und 50 Jahre zur Verfügung gestellt, die straßenmäßig geordnet waren. Veronika Linnig und H. Kamin hatten vorab alle Straßen und damit die Bewohner eines Wohngebietes (z. B. Musikerviertel) zusammengefasst. Die PGR-Mitglieder sahen sich diese Namenslisten der in ihrem Wohngebiet lebenden Gemeindemitglieder an, um hier Personen zu finden, die sich für unsere Gemeinde evtl. in der Taufkatechese betätigen würden. Das Ergebnis dieser Sondierung war, dass ca. 20 Personen in Frage kommen und demnächst angesprochen werden.

7. Verschiedenes

M. Fickers bereitet eine Ansprache für die Erstkommunion-Feier vor.

Um einen Termin für die gemeinsame Sitzung mit dem KV zu finden, wird M. Fickers Bernhard Kruth vom KV ansprechen.

Für die Übernachtungsfahrt nach Osnabrück gibt es zu wenige Anmeldungen. Evtl. soll mit dem neuen PGR im nächsten Jahr ein neuer Versuch gestartet werden.

Chr. Ahlers bedankte sich bei H. Wilberding für seinen Einsatz bei der Organisation des Osterfeuers. Ferner richtete er Grüße von unserem ehemaligen Pfarrer Hubertus Goldbeck aus.

Die Besinnung für die PGR-Sitzung am **02.05.2018** bereitet W. Eikens vor.

Um 22.00 Uhr beendete M. Fickers die Sitzung.



Anhang:
Schreiben vom BDKJ



An die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte
im Bistum Osnabrück

Osnabrück, 21.03.2018

PFARRGEMEINDEPATS- UND KIRCHENVORSTANDSWAHLEN 2018

Im November diesen Jahres finden die Wahlen der Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände im Bistum Osnabrück statt. Die Gremien übernehmen die Verantwortung, lebendige Kirche vor Ort zu gestalten, die gemeindliche Arbeit zu prägen und richtungweisende Entscheidungen zu treffen. Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände schaffen Raum für verschiedene Menschen, ihre Ideen, Visionen und Begabungen einzubringen und damit ihrem Glauben Ausdruck zu verleihen.

Für eine zukunftsorientierte und visionäre Ausrichtung der Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften in unserem Bistum halten wir die Mitwirkung von Jugendlichen (junge Menschen bis 27 Jahren) in den Gremien für eine wichtige Voraussetzung. Wir wünschen uns, dass die Interessen der jungen Menschen im kirchlichen Kontext angemessen vertreten werden und sie die Möglichkeit bekommen, mitzubestimmen und für ihre Anliegen persönlich einzustehen. Wir schätzen die Meinung von jungen Menschen als bedeutsam und richtungweisend für die Zukunft der Kirche ein. Jugendgruppen, -verbände gestalten das Gemeindeleben vor Ort aktiv mit und sind an einer lebendigen Gemeinde, die den Menschen in ihren Lebensräumen nahe ist und einen mutigen Blick in die Zukunft wirft, interessiert. Jugendvertreter*innen in den Gremien können die Stimme, Träume, Meinungen und Visionen der jungen Menschen einbringen und Sprachrohr in die Gemeinde hinein sein. Junge Menschen, die sich angenommen, ernstgenommen und gehört fühlen, sind oftmals auch bereit, Verantwortung zu übernehmen. Jugendvertreter*innen können außerdem sowohl Ansprechpartner*in für die jungen Menschen vor Ort, als auch Bindeglied zwischen den Gremien und den Jugendgruppen, und -verbänden sein. Wir halten eine möglichst große Vielfalt an Mitgliedern der Gremien für bedeutsam, um verschiedene Lebenswirklichkeiten und Perspektiven der Menschen in den Blick zu nehmen und zu verbinden, in einen bunten Austausch über den Glauben zu kommen und diesen darüber zu vertiefen. Durch Jugendvertreter*innen in den Gremien fließen neue Ideen und veränderte Perspektiven ein, werden jugendliche Lebenswelten in den Blick genommen, wird es Bemühungen seitens der jungen Menschen geben, das kirchliche Leben für junge Menschen attraktiv zu machen und ihre Lebensräume aus der Gemeinde heraus aktiv mitzugestalten. Junge Menschen in den Pfarrgemeinderäten und Kirchenvorständen bringen andere Ressourcen, Begabungen und Kontakte mit, die neu und visionär genutzt werden können.

Wir wünschen uns, dass in den Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften optimale, variabel gestaltete und jugendgerechte Rahmenbedingungen für Jugendbeteiligung und -partizipation geschaffen oder erweitert werden. Um junge Menschen als Kandidat*innen für die Gremien zu gewinnen, braucht es oftmals direkte und persönliche Ansprache von

katholisch.
politisch.
aktiv.

www.bdkj.de



Mitgliedern der Gremien vor Ort, die als Ansprechpartner*in zur Verfügung stehen und über die Arbeit in den Gremien informieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie folgende Schritte in Ihrer Pfarrei oder Pfarreiengemeinschaft umsetzen:

1. Tragen Sie das Anliegen dieses Schreibens in Ihre Gremien und beschäftigen Sie sich dort mit dem Thema „Jugendvertreter*innen in Gremien“.
2. Gehen Sie in die aktiven Jugendgruppen, und -verbände Ihrer Pfarreiengemeinschaft und schauen Sie nach potentiellen jungen Menschen, die die Interessen junger Menschen in Ihren Gremien vertreten könnten.
3. Sprechen Sie die jungen Menschen persönlich an, informieren Sie sie über die Arbeit in den Gremien und ermöglichen Sie ihnen Möglichkeiten zur Mitwirkung, die sich mit ihren Lebensrealitäten vereinbaren lassen.

Für Fragen oder Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit vielen Grüßen und besten Wünschen für das bevorstehende Osterfest!

Pia Focke
-BDKJ-Diözesanvorsitzende-

Daniel Brinker
-BDKJ-Diözesanpräses-



Für weitere Infos zu den Wahlen der Gremien schauen Sie gerne auf:
www.bistum.net

katholisch.
politisch.
aktiv.

www.bdhj.de

